

Inhalt

KAPITEL 1

Einführung.....	11
1.1 Zum Forschungsstand	12
1.2 Leitfragen der Untersuchung.....	19
1.3 Der regionalgeschichtliche Stellenwert der Analyse.....	20
1.4 Basisbegriffsbildungen aus methodischer Sicht.....	22
1.5 Untersuchungsfelder	27
1.6 Strategiewandel in der Bekämpfung politischer Untergrundtätigkeit und dessen Auswirkungen auf die Politisierung der unabhängigen Friedensbewegung 1980–1989	30
1.7 Opposition und die systemischen Grenzen ihrer Abwehr in poststalinistischen politbürokratischen Diktaturen.....	33
1.8 Quellen.....	37

KAPITEL 2

Vorgeschichte.....	39
2.1 Die 40er und 50er Jahre	39
2.2 Die 60er Jahre	49
2.3 Die 70er Jahre	61
2.4 Paradigmenwechsel und Transformation von Opposition und Widerstand (Zusammenfassung).....	71

KAPITEL 3

Friedensbewegung und Opposition in Berlin.....	75
3.1 Die Entstehung der „Unabhängigen Friedensbewegung“ Anfang der 80er Jahre....	75
3.1.1 Die innen- und außenpolitischen Rahmenbedingungen für die DDR Anfang der 80er Jahre und die Situation oppositioneller und widerständiger Strömungen	76
3.1.2 Friedensarbeit in der evangelischen Kirche und die Entwicklung einer Basisgruppenarbeit in Berlin.....	81
3.1.2.1 Wehrkunde für den Overkill: Ein erster Belastungstest der neuen Staat-Kirche-Beziehungen	82
3.1.2.2 Schwerter zu Pflugscharen: Friedensdekade und Sozialer Friedensdienst bedrohen den Burgfrieden.....	86
3.1.2.3 „Nur“ eine Friedenswerkstatt: Politisierung im Friedenskreis der Evangelischen Studentengemeinde Berlin	92
3.1.2.4 Braucht die Opposition ein konspiratives Hinterland?.....	99
3.1.3 Basisgruppen in der evangelischen Kirche und die Opposition der 70er Jahre.....	103
3.1.4 Das Spektrum der Friedensarbeit in Berlin und die Entwicklung von Formen politischer Gegnerschaft in den neuen unabhängigen Gruppen	110
3.1.4.1 „Friede auf Erden“ und Kriegsrecht in Polen.....	110
3.1.4.2 Illegale Gruppenbildung	113
3.1.4.3 Friedenskreis Pankow: Opposition mit offenem Visier	119
3.1.4.4 Der Friedenskreis in der Samaritergemeinde: Friedensarbeit und Bluesmessen	125
3.1.4.5 Der Friedenskreis Friedrichsfelde: Grenzüberschreitung christlich-pazifistischer Friedensarbeit	129
3.2 Politikfähigkeit der Unabhängigen Friedensbewegung und die Kirche als Problem der Gruppen	136
3.3 Jugendprotest in den 80er Jahren und die Krise kirchlicher Jugendarbeit	141
3.3.1 Die Offene Arbeit nimmt neuen Anlauf.....	141
3.3.2 Punks zwischen allen Stühlen	147
3.4 Entwicklung regionaler, überregionaler und grenzüberschreitender Kooperation in der Friedensarbeit.....	149
3.4.1 Die Berliner „Frauen für den Frieden“	149
3.4.2 Aufstieg und Niedergang der Friedenswerkstatt in Berlin	153
3.4.3 Umweltbewegung und die Ansätze Berliner Öko-Kreise Anfang der 80er Jahre....	158
3.4.4 Netzwerke	164

3.4.4.1 „Konkret für den Frieden“: Elemente und Tendenzen einer DDR-weiten Vernetzung von Basisgruppen	164
3.4.4.2 Ost und West: Blockübergreifende Friedensbewegung?	169
3.4.5 Die „besonderen Beziehungen“ der DDR-Friedensbewegung zu den Grünen	177
3.5 Staatliche Versuche der Domestizierung, Zersetzung, Isolierung und Liquidierung der UFB und der politisch alternativen Gruppen.....	183
3.5.1 Basisgruppen als Problem der Kirche	183
3.5.2 Basisgruppen als Problem der Partei- und Staatsorgane	190
3.5.2.1 Strategien und Methoden des MfS zur Bekämpfung der Opposition.....	202
3.5.2.2 Die Repressionsbilanz der Verfolgung der UFB bis Mitte der 80er Jahre	207
3.6 Friedenskreise eine „Friedensbewegung in der DDR“?	211

KAPITEL 4

Opposition in Berlin und die politisch-alternativen Gruppen	213
4.1 Illegale Gruppenarbeit und konspirativ organisierte Gegenöffentlichkeit	217
4.1.1 Kooperationsversuche in der illegalen Gruppenarbeit	217
4.1.2 Konspirative Herstellung von Gegeninformation: Ostberlin-Seite der TAZ und „Schwarzer Kanal“.....	223
4.2 Demokratie und Menschenrechte	230
4.2.1 Demonstrative Akklamation	231
4.2.2 Menschenrechtsarbeit als Streitfall: Polarisierung an einem Seminar	235
4.2.3 Die Initiative Frieden und Menschenrechte	243
4.3 Zwei Parteitage und eine Eingabe: „Neues Denken“ fällt auf fruchtlosen Boden ...	247
4.3.1 Staatliche Neuaufstellung angesichts von Vernetzungs- und Verstetigungstendenzen in der Opposition Anfang 1986.....	247
4.3.2 Neues Denken in Moskau	248
4.3.3 Eine Parteitagseingabe	251
4.4 Konkret für Frieden und Menschenrechte 1986.....	257
4.5 Aufschwung in der Umweltarbeit in Berlin und dessen Folgewirkung	259
4.5.1 Der Reaktor-GAU von Tschernobyl und die Konsequenzen für die DDR-Friedens- und Umweltbewegung.....	261
4.5.2 Eine Umweltbibliothek wird zum Modellfall	267
4.6 Die Arbeit des Friedrichsfelder Friedenskreises 1986	271

4.7 Friedensdekade 1986 und das „innerkirchliche Kräfteverhältnis“	273
4.8 Klaus Gysis „kirchenpolitisches Manifest“.....	275
4.9 „Gegenstimmen“	281
4.10 Eine „realsozialistische Bürgerinitiative“: Basisarbeit im WBA	282
4.11 Bewegung im Kirchenschiff: Neugründungen 1986/87	283
4.11.1 Der Arbeitskreis Solidarische Kirche.....	283
4.11.2 „Kirche von Unten“.....	285
4.12 Die Opposition und die Arbeitswelt des „real existierenden Sozialismus“	297
4.13 Konkret für Frieden und Menschenrechte 1987.....	306
4.14 „Mauerprotest“ in Ost und West: Pfingsten 1987	310
4.15 Ein „dialogisches“ Zwischenspiel.....	311
4.15.1 Der uneigentliche Dialog: SED und SPD proben den Streit der Ideologien	312
4.15.2 Der Olof-Palme-Friedensmarsch: „Neues Denken“ oder alte Taktik?	316
4.15.3 Der unheimliche Dialog: Opposition trifft CDU.....	318
4.16 Neonazis in der DDR: Überfall der Nazi-Skins am 17.10.1987 auf die Zionskirche.....	323
4.17 Absage an Praxis und Prinzip der Abgrenzung.....	333
4.18 Konflikt oder Konsens – Konfrontation oder Solidarität?.....	336
4.19 Staatliche Kirchenpolitik in der Krise	338
4.20 Der Überfall auf die Umweltbibliothek: Ein Kurswechsel?.....	340
4.21 Innerkirchliche Standortbestimmungen: Ein Dilemma.	348
4.22 Die Arbeit des Friedrichsfelder Friedenskreises 1987	351
4.23 Künstler in Opposition: Freya Klier und Stephan Krawczyk.....	354
4.24 Ausreiseantragsteller in Selbstorganisation.....	359
4.25 Rosa Luxemburg, die SED und die Freiheit der Andersdenkenden.....	364
4.25.1 Der 17. Januar und die Freiheit der Ausreise	364
4.25.2 Der 25. Januar und die Freiheit des Hierbleibens.....	370
4.25.3 Folgeschäden und Schlussfolgerungen	381
4.25.4 Innerkirchliche Polarisierung und Entfremdung zwischen Kirche und Gruppen...	382
4.25.5 Die Spannungen zwischen den Gruppen und den Antragstellern	386
4.25.6 Konflikte im Gruppenspektrum: Die Frage der Verantwortung.....	388
4.26 Neue Entwicklungen in der Umweltarbeit seit 1988.....	396

4.27 Die erste ökumenische Versammlung in Dresden und die Vollendung der Sprachlosigkeit in den Staat-Kirche-Beziehungen.....	400
4.28 Der „Pressekrieg“ als Machtprobe	404
4.29 Konkret für Frieden und Menschenrechte 1988: Organisationsstatus des Friedensnetzwerks und die Lage der Wehrdienstverweigerer	408
4.30 Das Kontakttelefon – eine weitere unendliche Geschichte	412
4.31 Der IWF-Kongress in Westberlin	413
4.32 Ossietzky macht Schule: Schüler für Meinungsfreiheit und Friedfertigkeit	427
4.33 Die zweite Session der ökumenischen Versammlung in Magdeburg und die verfasste Kirche im Feindbild des Staates.....	434
4.34 Die Arbeit des Friedrichsfelder Friedenskreises 1988	437
4.35 Die operative Bilanz der HA XX des MfS am Ende des Jahres 1988.....	439
4.36 Das Reformgeschehen in den sozialistischen Ländern und die beginnende Auflösung der Gruppe „Gegenstimmen“	444
4.37 Innenpolitische Situation und außenpolitische Umorientierungen in der DDR zur Jahreswende 1988/89: Die „Opposition“ beginnt, Opposition zu werden	446
4.38 Konkret für Frieden und Menschenrechte 1989 und die beginnende Ablösung der Gruppen von der Kirche.....	450
4.39 Wahlfall 89: Die Gruppen betreten den öffentlichen Raum.....	454
4.40 Staat und Kirche: Am Ende des Weges	460
4.41 Kein „himmlischer Friede“ in Berlin: Trommeln für China und die Neuformierung der Opposition außerhalb der Kirche.....	463
4.42 Die Arbeit des Friedrichsfelder Friedenskreises 1989	466
4.43 Die finale Krise des „real existierenden Sozialismus“ und die „neuen politischen Vereinigungen“ (Ausblick).....	468

KAPITEL 5

Die Gestalt der Opposition – Das Besondere und das Allgemeine	481
5.1 Die Opposition und ihr Kampf um Öffentlichkeit	481
5.1.1 „Gegenöffentlichkeit“	481
5.1.1.1 Schriftgut und Printmedien der 80er Jahre (Samisdat).....	484
5.1.1.2 Veranstaltungen und öffentlichkeitswirksame demonstrative Aktionen	487
5.2 Rechtsfragen	488
5.2.1 Printmedien und das innerkirchliche Veröffentlichungsrecht	488

5.2.2 Strafrecht und Ordnungsrecht – eine rechtspolitische Neujustierung	490
5.3 Offene oder konspirative Arbeit: Die „politischen Unkosten“ eines andauernden Spannungszustands	499
5.4 Die „Ausreiser“ und die Opposition: Eine spannungsgeladene Geschichte	502
5.5 „Abschied von der Utopie“	512
Nachbemerkung	521
Abkürzungsverzeichnis	525
Literaturverzeichnis	531
Personenverzeichnis	539
